

Arie.

Du kennst den Verräther!
Er drohte mir Schande,
Entriss meiner Liebe
Den besten der Väter —
Zur Rache, zur Rache
Ruft Liebe, ruft Ehre
Vereinigt dich auf!

Gedenke des Schwures
Beim Blute des Edlen!
Gedenke der Götter,
Sie hörten die Schwüre!
Gedenke der Tochter,
Der Freundin, als Mann!
Sie flehet dich an.

Concert für Violine von BEETHOVEN, vorgetragen von Herrn *Franz Ondriček*.

Isolden's Liebestod aus »Tristan und Isolde« von WAGNER, gesungen von Fräulein *Lehmann*.

Mild und leise
wie er lächelt,
wie das Auge
hold er öffnet:
seht ihr, Freunde,
säht ihr's nicht?
Immer lichter
wie er leuchtet,
wie er minnig
immer mächt'ger,
Stern-umstrahlet
hoch sich hebt:
seht ihr, Freunde,
säht ihr's nicht?
Wie das Herz ihm
muthig schwillt,
voll und hehr
im Busen quillt;
wie den Lippen
wonnig mild

süßer Athem
sanft entweht: —
Freunde, seht —
fühlt und seht ihr's nicht?
Höre ich nur
diese Weise,
die so wunder-
voll und leise,
Wonne klagend
Alles sagend,
mild versöhnend
aus ihm tönend,
auf sich schwingt,
in mich dringt,
hold erhallend
um mich klingt?
Heller schallend,
mich umwallend,
sind es Wellen
sanfter Lüfte?

Sind es Wolken
wonniger Däfte?
Wie sie schwellen,
mich umrauschen,
soll ich athmen,
soll ich lauschen?
Soll ich schlürfen,
untertauchen,
süß in Däften
mich verhauchen?
In des Wonnemeeres
wogendem Schwall,
in der Duft-Wellen
tönendem Schall,
in des Welt-Athems
wehendem All —
ertrinken —
versinken —
unbewusst —
höchste Lust!

Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn *Ondriček*.

a) **Elegie** von FERDINAND LAUB.

b) **Mazurka** von HENRI WIENIAWSKI.

